



## **Jahresbericht 2017 des Präsidenten**

Obwohl das Jahr 2017 ruhiger als sein Vorgänger war, können wir doch mit einigem Stolz auf das Geleistete zurückblicken.

### **1. Veranstaltungen**

#### **14. April 2017**

Der Vortrag in der Aula Altbau der KSBG von Ständeratspräsident Dr. Ivo Bischofberger: «Arnold Otto Aepli: Vermittler und Brückenbauer» stellte dem Referenten ein ausgezeichnetes Zeugnis aus. Es war beeindruckend, mit wie wenigen Mitteln ein guter Redner und hervorragender Historiker sein Publikum zu fesseln vermag. Ein fast noch besseres Zeugnis allerdings stellte er Aepli aus, grenzte seine Geduld mit den Appenzellern beider Rhoden an die eines (protestantischen) Heiligen.

#### **17. August 2017**

Anlässlich der DVD-Taufe fanden sich nebst der st.gallischen Amtsleiterin für Mittelschulen Tina Cassidy erfreulicherweise auch Rektoren /Prorektoren/Lehrer der KSBG, KSB, GBS, Kanti Trogen, Gymnasium Appenzell und der ISME in der Aula Altbau ein, wo Nathalie Hubler und Fred Kurer noch einmal kurz in ihre Rollen schlüpfen und den Vertretern der Schulen so die «Aepli-DVD» schmackhaft machen. Traurig stimmt der Anlass im Nachhinein, weil der Rektor des Gymnasiums St. Antonius Appenzell, der von mir hochgeschätzte Markus Urech, eine Woche später von seiner unheilbaren Krebserkrankung erfuhr und exakt vier Monate später verstarb.

### **2. Medienarbeit**

Der Verweis auf die Homepage, die weiterhin doch rege benutzt wird, ist immer wieder eine Erinnerung an die Fehlbarkeit des Präsidenten, an der ausser ihm zwar wohl niemand gezweifelt hat.

### **3. Wissenschaftliche Arbeiten /Forschung**

Wolfgang Göldi pflegt und erweitert den Aepli-Nachlass weiterhin mit grösstem Fleiss und Akribie. Die Zeit, diese grosse Arbeit endlich inhaltlich auszuwerten, wird in Bälde kommen.

### **4. Vereinstätigkeit**

Vor den Sommerferien 2017 fand an der KSBG ein Gespräch des Vorstandes mit „jungen Leuten“ statt: Eine Lehrerin und ein Lehrer der KSBG sowie Schüler gingen der Frage nach, die Erika Forster einmal an einer Vorstandssitzung gestellt hat, biblisch etwas erhöht: „Quo vadis, Aepli-Gesellschaft?“ (s. Bericht des vergangenen Jahres)

Wir scheinen, so das Resultat der Diskussion, eigentlich ganz vieles richtig zu machen, uns auch nicht in einem sentimental Elfenbeinturm zu befinden, aber wir sollen uns auch keine allzu grossen Hoffnungen machen, massenweise junge Leute für unsere Sache gewinnen zu können.

Noch ist der Moment nicht gekommen, um die Gründung einer *Arnold Otto Aepli Stiftung* bekannt geben zu können, aber dank der Grosszügigkeit Alex Aeplis und seines Bruders sowie der Tüchtigkeit von Vorstandsmitglied Benedikt van Spyk gibt es die berechtigte Hoffnung, in einiger Zeit Genaueres und Definitives verkünden zu können.

Schliesslich sei noch zu unserem Bedauern der Rücktritt von Ständeratspräsidentin Karin Keller-Sutter als Patronatsmitglied des Vereins hier erwähnt: Die scharfen Augen von «LobbyWatch» und der prall gefüllte Terminkalender mögen hier den Ausschlag gegeben haben. Sie bleibt uns aber weiterhin verbunden und beehrt uns am 4. September 2018 mit einem Referat.

## **5. Dank**

Der Dank gilt vorab der zurücktretenden Revisorin des Vereins, Beatrice Baumberger-Fueter, für ihren Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit. Dank aber auch an Prof Michael Masson, der ihre Nachfolge antreten wird. Dank sei auch an Dr. Marc König ausgesprochen, der mit grösster Selbstverständlichkeit und persönlicher Zurückhaltung den Gastgeber all der oben erwähnten Anlässe gegeben hat. Dank schliesslich dem gesamten Vorstand, vorab Hansueli Bosshard, für die ausgezeichnete Arbeit und die reibungslose Zusammenarbeit.

St.Gallen, 20. April 2018

Prof. Daniel Baumann, Präsident